Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für das Bachelor-Nebenfach Katholische Theologie des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel vom 21. Mai 2025

Die Fachprüfungsordnung für das Bachelor-Nebenfach Katholische Theologie des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel vom 26. April 2020 (MittBl. 6/2020, S. 380) wird wie folgt geändert:

Artikel 1 Änderungen

1) § 4 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

Folgende Modulprüfungen gemäß des Studien- und Prüfungsplans sind zu absolvieren:

Pflicht	
M1 BA: Biblische Theologie (Basismodul)	6 c
M2 BA: Systematische Theologie (Basismodul)	6 c
M3 BA: Theologie im historischen und praktischen Kontext (Basismodul)	6 c
M8 BA: Ökumenische und interreligiöse Kompetenz/Nachhaltigkeit (Vertiefung)	10 c
Wahlpflicht (2 von 4)	
M4 BA: Biblische Theologie (Vertiefung)	6 c
M5 BA: Systematische Theologie (Vertiefung)	6 c
M6 BA: Praktische Theologie/Religionspädagogik (Vertiefung)	6 c
M7 BA: Kirchengeschichte (Vertiefung)	6 c

Insgesamt:	**40 c**

2) § 5 Abs. 2 S. 1 wird wie folgt gefasst:

"Als Prüfungsleistungen kommen folgende Formen in Betracht, wobei in mindestens einem der Wahlpflichtmodule eine Hausarbeit erfolgreich zu absolvieren ist:

- Klausur (mind. 45 Minuten/max. 120 Minuten),
- Open Book Klausur (mind. 45 Minuten/max. 120 Minuten),
- mündliche Prüfung (15 bis 30 Minuten),
- schriftliche Hausarbeit (8 bis 20 Seiten),
- multimedial gestützte Prüfung/e-Klausur (mind. 45 Minuten/ max. 120 Minuten),
- Portfolio/e-Portfolio (8 bis 20 Seiten),
- Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (5 bis 15 Seiten),
- Projekt mit schriftlicher und mündlicher Projektpräsentation im Umfang von 5 bis 15 Seiten bei Modulen mit 6 c, bei Modul 8 im Umfang von 15-30 Seiten
- Kurzprüfung in Form einer schriftlichen Ausarbeitung (max. 5 Seiten)

3) In § 5 Abs. 2 wird der letzte Satz wie folgt gefasst:

"Die Art der Prüfungsleistung eines Moduls oder Teilmoduls legen die Dozierenden zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Festlegungen des Studien- und Prüfungsplans fest."

4) § 5 Abs. 3 wird wie folgt gefasst:

"Studienleistungen müssen im engen zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit entsprechenden Studienphasen innerhalb des jeweiligen Moduls erbracht werden können. Studienleistungen können in mündlicher oder schriftlicher Form oder in Form einer praktischen oder praxisnahen Arbeit erbracht werden. Ihre maximale Anzahl ist im Studien- und Prüfungsplan geregelt. Studienleistungen tragen zum erfolgreichen Abschluss einer Lehrveranstaltung bzw. den angestrebten Kompetenzerwerb bei und dienen der Vermittlung und Einübung von Kompetenzen, die nicht im Rahmen von Prüfungsleistungen erbracht werden können. Sie beinhalten die adäquate Vor- und Nachbereitung der jeweiligen Veranstaltung sowie die notwendige Interaktion der Studierenden zur Mitgestaltung des Veranstaltungsverlaufs, ohne welche Lehr- und Lernformen weder didaktisch sinnvoll, methodisch kooperativ noch ausreichend differenziert gestaltet werden können. Als Studienleistungen kommen in Betracht:

- Präsentation (20 bis 45 Minuten),
- Gruppenpräsentation (30 bis 90 Minuten),
- Referat (20 bis 45 Minuten),
- didaktische Seminargestaltung (45 bis 90 Minuten),
- Poster (5 bis 10 Std.),
- Protokoll (1 bis 5 Seiten),
- Thesenpapier (1 bis 3 Seiten),
- Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen (10 bis 20 Std.),
- schriftliche (1 bis 5 Seiten) und mündliche Lernstandkontrolle (5 bis 20 Std.),
- Projektarbeit (10 bis 20 Std.),
- Unterrichtspraktische Arbeit (10 bis 20 Std.),
- audiovisuelle und digitale Formate (5 bis 20 Std.),
- Blogeintrag (1 bis 5 Seiten),
- Rezension (1 bis 5 Seiten),

- Essay (1 bis 5 Seiten)."

5) Die bisherigen Abs. 3, 4 und 5 werden die Abs. 4, 5 und 6.

6) § 6 Abs. 2 wird wie folgt gefasst:

" Die Note des Nebenfachs Katholische Religion setzt sich wie folgt zusammen:

M1 BA	15%
M2 BA	15%
M3 BA	15%
M8 BA	25%
1. Wahlpflichtmodul (M4 BA oder M5 BA oder M6 BA oder M7 BA)	15%
2. Wahlpflichtmodul (M4 BA oder M5 BA oder M6 BA oder M7 BA)	15%

7) Die Module werden durch folgende Module ersetzt:

Artikel 2 Ermächtigung zur Neufassung

Die Fachprüfungsordnung für das Bachelor-Nebenfach Katholische Theologie vom 26.04.2020 (MittBl.6/2020/S. 380) wird unter Einarbeitung der Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für das Bachelor-Nebenfach Katholische Theologie in einer Neufassung veröffentlicht.

Artikel 3 Übergangsbestimmungen

(1) Diese Prüfungsordnung gilt für Studierende, die das Studium im Bachelor-Nebenfach Katholische Theologie im Wintersemester 2025/26 beginnen.

(2) Studierende, die das Studium im BA-Nebenfach Katholische Theologie vor dem Wintersemester 2025/26 begonnen haben, werden nach dieser Ordnung geprüft.

Artikel 4 Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt nach Veröffentlichung im Mitteilungsblatt am 01. Oktober 2025 in Kraft.

Kassel, den

Die Dekanin des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften

Prof. Dr. Petra Freudenberger-Lötz

Studien- und Prüfungsplan

Katholische Theologie (Nebenfach)

Bachelor

PO-2020, ÄO-2025

Stand: 16.06.2025, 9:48 Uhr

Biblische Theologie (Basismodul)

Modulnummer / Modulcode	M1 BA
Modulname	Biblische Theologie (Basismodul)
Art des Moduls	Pflicht

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende
	• können sich im biblischen Kanon orientieren und erkennen die konfessionellen Differenzen,
	• üben den Umgang mit verschiedenen Bibelübersetzungen (in Relation zum ursprachlichen Text) ein,
	• üben unterschiedliche Methoden(schritte) im Umgang mit biblischen Texten ein,
	• lernen, bibelwissenschaftliche Methoden hermeneutisch zu reflektieren,
	• wenden historisches Wissen im Umgang mit biblischen Texten an,
	• setzen sich vertieft paradigmatisch mit einem biblischen Text wissenschaftlich auseinander,
	• erwerben Kompetenzen zu wissenschaftlichem Arbeiten, vor allem:
	  ○ wenden bibelwissenschaftliche, vor allem digitale Hilfsmittel an,
	  ○ erwerben erste Zugänge zur fachwissenschaftlichen Literatur.

Lehrveranstaltungsarten	Zwei Lehrveranstaltungen (insgesamt 4 SWS): 1 VLmP (2 SWS), 1 S (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Insgesamt 180 Stunden, davon Präsenzzeit: 60 Stunden (4 SWS) und Selbststudium: 120 Stunden
Studienleistungen	S1: Studienleistung zur Vorlesung gemäß § 5 Abs. 5 S2: Studienleistung zum Seminar gemäß § 5 Abs. 5
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Eine Klausur (60 Minunten) gemäß § 5 Abs. 2
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

Systematische Theologie (Basismodul)

Modulnummer / Modulcode	M2 BA
Modulname	Systematische Theologie (Basismodul)
Art des Moduls	Pflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende • gewinnen einen Überblick über zentrale Themenfelder der Fundamentaltheologie und Dogmatik, • kennen Methoden der Systematischen Theologie und können diese anwenden, • reflektieren das Selbstverständnis von Theologie als Wissenschaft, • besitzen einen ersten Überblick über die theologischen Fächer und ihre Methoden.
Lehrveranstaltungsarten	Zwei Lehrveranstaltungen (insgesamt 4 SWS): 2 VL/S (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Insgesamt 180 Stunden, davaon Präsenzzeit: 60 Stunden (4 SWS) und Selbststudium: 120 Stunden
Studienleistungen	S1: Studienleistung gemäß § 5 Abs. 5 zur Einführung Teil I S2: Studienleistung gemäß § 5 Abs. 5 zur Einführung Teil II
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Eine Prüfungsleistung gemäß § 5 Abs. 2
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

Theologie im historischen und praktischen Kontext (Basismodul)

Modulnummer / Modulcode	M3 BA
Modulname	Theologie im historischen und praktischen Kontext (Basismodul)
Art des Moduls	Pflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende • erwerben Kenntnisse und üben den fachlichen Diskurs im Bereich der historischen Theologie, • kennen die Epochen der Christentums- und Kirchengeschichte im Überblick und vertiefen ausgewählte Aspekte, • kennen wesentliche Traditionslinien der Theologie- und Kirchengeschichte in ihren Kontinuitäten und Brüchen, • kennen Leitmotive der Frömmigkeits- und Liturgiegeschichte, • nehmen den christlichen Glauben als gesellschaftliche Kraft in der Geschichte wahr und reflektieren diesen kritisch, • können historische Ereignisse in ihren jeweiligen kirchen- und kulturgeschichtlichen Kontext einordnen, • lernen Geschichte als Grundkategorie theologischer und kirchlicher Identitätsbildung verstehen, • erwerben Grundkenntnisse und üben den fachlichen Diskurs im Bereich der praktischen Theologie, • erwerben Grundkenntnisse religiöser Entwicklung (religiöses Urteil, Identität, Gottesbild und genderspezifische Aspekte), • kennen elementare religiöse Ausdrucks- und Praxisformen und Konzepte zur Anbahnung liturgisch-ästhetischer Kompetenz, • können die Besonderheiten des Lernortes Schule im Blick auf andere religiöse Lernorte (Familie, Gemeinde, Medien) reflektieren, • lernen unterschiedliche Zielsetzungen religiösen Lernens im Zusammenhang der historischen Entwicklungen und Konzeptionen (u.a. RU, Katechese, Erwachsenenbildung) kennen und entwickeln die Fähigkeit zur Kommunikation über religiöse Lernprozesse und zur Reflexion der Folgerungen für Kompetenzerwerb und Studienplanung.
Lehrveranstaltungsarten	Zwei Lehrveranstaltungen (insgesamt 4 SWS): 2 VLmP/S (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Insgesamt 180 Stunden, davon Präsenzzeit: 60 Stunden und Selbststudium: 120 Stunden
Studienleistungen	S1: Studienleistung in der kirchengeschichtlichen Lehrveranstaltung gemäß § 5 Abs. 5 S2: Studienleistung in der religionspädagogischen Lehrveranstaltung gemäß § 5 Abs. 5
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Prüfungsleistung P1: Eine Teilprüfung in der kirchengeschichtlichen Lehrveranstaltung gemäß § 5 Abs. 2 Notengewichtung P1: 50% Prüfungsleistung P2: Eine Teilprüfung in der religionspädagogischen

	Lehrveranstaltung gemäß § 5 Abs. 2 Notengewichtung P2: 50%
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

Biblische Theologie (Vertiefung)

Modulnummer / Modulcode	M4 BA
Modulname	Biblische Theologie (Vertiefung)
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende • können unterschiedliche exegetische Methoden anwenden und hermeneutisch reflektieren, vor allem: o literaturwissenschaftliche Zugänge, o historische Zugänge, o kontextuelle Bibelauslegung, o exegetische Genderforschung, o kanonische Schriftauslegung, o jüdische Schriftauslegung, o rezeptionsgeschichtliche Zugänge, o gendergerechte Exegese, • können eigenständig alttestamentliche und neutestamentliche Texte auslegen, • ordnen Einzeltextanalysen in übergreifende bibeltheologische Zusammenhänge ein, • geben zentrale theologische und anthropologische Themen biblischer Theologie wieder, • zeigen Wissen um Aufbau, Entstehung und zentrale theologische Inhalte ausgewählter alttestamentlicher und neutestamentlicher Textbereiche auf, • analysieren und ordnen alttestamentliche und neutestamentliche Texte und Textbereiche kanonisch ein, • reflektieren bibeldidaktisch einzelne Texte und bibeltheologische Themen, • wenden erfahrungsorientierte Methoden der Bibelauslegung an, • zeigen Korrelation von gegenwärtiger Lebenswelt und biblischen Texten auf, • verstehen zentrale theologische und anthropologische Themen biblischer Theologie, • analysieren neutestamentliche christologische Entwürfe.
Lehrveranstaltungsarten	Zwei Lehrveranstaltungen (insgesamt 4 SWS): 1 S (2 SWS), 1 VL/S (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss der Module: Biblische Theologie (Basismodul)
Studentischer Arbeitsaufwand	Insgesamt 180 Stunden, davon Präsenzzeit: 60 Stunden und Selbststudium: 120 Stunden
Studienleistungen	S1: Studienleistung im Seminar gemäß § 5 Abs. 5 S2: Studienleistung in Vorlesung bzw. Seminar gemäß § 5 Abs. 5
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Eine Prüfungsleistung gemäß § 5 Abs. 2
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

Systematische Theologie (Vertiefung)

Modulnummer / Modulcode	M5 BA
Modulname	Systematische Theologie (Vertiefung)
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende • erwerben vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Religionsphilosophie, Dogmatik, Fundamentaltheologie, theologische Ethik und christliche Gesellschaftswissenschaften sowie Spirituelle Theologie, • können Glaubensaussagen/-zeugnisse aus dem historisch-kulturellen Kontext ihrer Entstehung und Rezeption verstehen und diese in ihrer Bedeutung für die Gegenwart kritisch beurteilen, • können die Vernünftigkeit und Handlungsrelevanz religiöser Überzeugungen reflektieren und diskutieren, • können biblische wie nachbiblisch-christliche Texte, Motive und Theoreme der christlichen Tradition als Ressourcen für menschliches Selbstverständnis und humanes Zusammenleben wahrnehmen, • erwerben Kompetenzen, mit anderen wissenschaftlichen Disziplinen in Austausch zu treten, • sind diskursfähig in der Auseinandersetzung mit säkularen Weltanschauungen sowie alternativen religiösen Überzeugungen, • können mit Texten der Theologiegeschichte umgehen.
Lehrveranstaltungsarten	Zwei Lehrveranstaltungen (insgesamt 4 SWS): 2 VL/S (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss der Module: Systematische Theologie (Basismodul)
Studentischer Arbeitsaufwand	Insgesamt 180 Stunden, davon Präsenzzeit: 60 Stunden und Selbststudium: 120 Stunden
Studienleistungen	S1: Studienleistung gemäß § 5 Abs. 5 S2: Studienleistung gemäß § 5 Abs. 5
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Eine Prüfungsleistung gemäß § 5 Abs. 2
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

Praktische Theologie/Religionspädagogik (Vertiefung)

Modulnummer / Modulcode	M6 BA
Modulname	Praktische Theologie/Religionspädagogik (Vertiefung)
Art des Moduls	Pflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende • erwerben Kenntnisse der anthropologischen und soziokulturellen Bedingungsfelder einer pluralitätsfähigen Religionsdidaktik und die Fähigkeit, die verschiedenen Entscheidungsfelder (Ziele, Inhalte, Methoden und Medien) analysieren zu können, • erwerben die Fähigkeit, auf der Grundlage sozialisationstheoretischer und entwicklungspsychologischer Kenntnisse den Entwicklungsstand von Lernenden einzuschätzen und religiöse Bildungsprozesse elementarisierend zu gestalten und zu analysieren, • erwerben die Fähigkeit, exemplarisch theologische Wissensbestände hinsichtlich unterschiedlicher religiöser Lernorte (Familie, Gemeinde, RU, Medien u.a.) auf zu vermittelnde Kompetenzen beziehen zu können, • erwerben die Fähigkeit zur Reflexion und Überprüfung von religiösen Lernkonzepten sowie zur Weiterentwicklung von Ansätzen und Methoden religiösen Lernens unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse, • erwerben die Fähigkeit zur exemplarischen Rezeption von fachdidaktischen Forschungsarbeiten, -methoden und -ergebnissen sowie deren Beurteilung und Bewertung, • erwerben die Fähigkeit zur Anwendung ausgewählter Methoden fachdidaktischer Forschung in begrenzten eigenen Untersuchungen (forschendes Lernen), insbesondere bei der Wahrnehmung von religiösen Kenntnissen und Fähigkeiten, auch im Bereich der Unterrichtsbeobachtung, • erwerben die Fähigkeit zur Reflexion christlich motivierten und gedeuteten Handelns in Schule, Kirche und Gesellschaft, • erwerben die Fähigkeit zur eigenständigen Vertiefung und Weiterentwicklung fachwissenschaftlicher und/oder fachdidaktischer Ansätze in einer frei gewählten Disziplin, z.B.: Weltreligionen, • erwerben Grundkenntnisse in Pastoraltheologie und entwickeln die Fähigkeit zur Reflexion und kritischen Beurteilung kirchlicher Handlungsfelder, • erwerben Grundkenntnisse im Bereich Liturgiewissenschaft sowie die Fähigkeit, liturgische Feiern in ihren Bestandteilen zu analysieren und kritisch zu reflektieren, • erwerben Grundkenntnisse im Kirchenrecht.
Lehrveranstaltungsarten	Zwei Lehrveranstaltungen (insgesamt 4 SWS): 2 VL/S (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss der Module: Theologie im historischen und praktischen Kontext (Basismodul)
Studentischer Arbeitsaufwand	Insgesamt 180 Stunden, davon Präsenzzeit: 60 Stunden und Selbststudium: 120 Stunden
Studienleistungen	S1: Studienleistung gemäß § 5 Abs. 5 S2: Studienleistung gemäß § 5 Abs. 5

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Eine Prüfungsleistung gemäß § 5 Abs. 2
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

Kirchengeschichte (Vertiefung)

Modulnummer / Modulcode	M7 BA
Modulname	Kirchengeschichte (Vertiefung)
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende • kennen die Epochen der Christentums- und Kirchengeschichte im Überblick und vertiefen ausgewählte Aspekte, • kennen wesentliche Traditionslinien der Theologie- und Kirchengeschichte in ihren Kontinuitäten und Brüchen, • nehmen den christlichen Glauben als gesellschaftliche Kraft in der Geschichte wahr und reflektieren diesen kritisch, • können historische Ereignisse in ihren jeweiligen kirchen- und kulturgeschichtlichen Kontext einordnen, • nehmen Geschichte und Geschichtskonstruktionen in ihrer Bedeutung für theologische und kirchliche Identitätsbildung wahr und beurteilen diese kritisch, • beurteilen aktuelle kirchliche und theologische Fragen vor dem Hintergrund historischer Zusammenhänge, • kennen konfessionell unterschiedliche Ausprägungen von Kirche bzw. kirchlichen Gemeinschaften in ihrer historischen Genese, • kennen die Wechselwirkungen zwischen dem Christentum und anderen Religionen in der Geschichte, • wenden Methoden der profanen Geschichtswissenschaft an und reflektieren diese kritisch, • arbeiten wissenschaftlich kompetent mit historischen Quellen, • reflektieren Selbstverständnis, wissenschaftliche Kriterien und Konstruktivität von (Kirchen-)Geschichtsschreibung
Lehrveranstaltungsarten	Zwei Lehrveranstaltungen (insgesamt 4 SWS): 2 VL/S (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss der Module: Theologie im historischen und praktischen Kontext (Basismodul)
Studentischer Arbeitsaufwand	Insgesamt 180 Stunden, davon Präsenzzeit: 60 Stunden (4 SWS) und Selbststudium: 120 Stunden
Studienleistungen	S1: Studienleistung gemäß § 5 Abs. 5 S2: Studienleistung gemäß § 5 Abs. 5
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Eine Prüfungsleistung gemäß § 5 Abs. 2
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

Ökumenische und Interreligiöse Kompetenz / Nachhaltigkeit (Vertiefung)

Modulnummer / Modulcode	M8 BA
Modulname	Ökumenische und Interreligiöse Kompetenz / Nachhaltigkeit (Vertiefung)
Art des Moduls	Pflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende • kennen zentrale Themen der theologischen Anthropologie, Sakramentenlehre und/oder Ekklesiologie mit Schwerpunkt auf Fragen der Ökumene, • kennen wesentliche Themen der Ökumenischen Theologie, • kennen die geschichtliche Entwicklung der christlichen Konfessionalität, • reflektieren Zielvorstellungen, Möglichkeiten und Probleme des ökumenischen Gesprächs und der ökumenischen Praxis, • reflektieren eigene Glaubensüberzeugungen im Verhältnis zu anderen, konkurrierenden Überzeugungen, • reflektieren das katholische Kirchenverständnis im Verhältnis zu anderen christlichen Kirchen und kirchlichen Gemeinschaften, • kennen wesentliche Positionen einer Theologie der Religionen und können das Verhältnis des Christentums zu nicht christlichen Religionen reflektieren, • erwerben ein fundiertes religionskundliches Wissens über andere Religionen, vor allem Judentum und Islam, • nehmen biblische Texte und Traditionen als verbindendes Moment der abrahamitischen Religionen wahr und reflektieren dies kritisch, • können Texte und Themen kanonisch, konfessionell, kulturgeschichtlich und religiös einordnen und theologisch beurteilen, • können in einen wertschätzenden Dialog mit Andersgläubigen eintreten (interreligiöser Dialog), • können Prozesse interreligiösen Lernens mit fachdidaktischem Interesse initiieren und gestalten, • können in gemischtreligiösen Gruppen Inklusionsprozesse initiieren und zur Konfliktbewältigung beitragen, • sind mit ausgewählten Zielen für nachhaltige Entwicklung vertraut, • können mit „Nachhaltigkeit“ umschriebene Themenkomplexe mit Traditionen und Diskussionen aus der Theologie in Verbindung bringen, • nehmen Themen, Motive und Theoreme der biblischen und der nachbiblisch-christlichen Tradition als Ressourcen für nachhaltige Entwicklung wahr und können sie in säkulare Diskurse übersetzen, • wissen um philosophische und theologische Konzeptionen von Gerechtigkeit, • können wissenschaftliche Gerechtigkeitsdiskurse mit aktuellen gesellschaftlichen und kirchlichen Fragestellungen produktiv ins Gespräch bringen, • kennen religionspädagogische Konzepte religiöser Bildung für nachhaltige Entwicklung und können an exemplarischen Themen religionsdidaktische Umsetzungsweisen reflektieren.
Lehrveranstaltungsarten	Drei Lehrveranstaltungen (insgesamt 6 SWS): 3 VL/S (je 2 SWS)

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss von mindestens zwei Basismodulen
Studentischer Arbeitsaufwand	Insgesamt 300 Stunden, davon Präsenzzeit: 90 Stunden und Selbststudium: 210 Stunden
Studienleistungen	S1: Studienleistung gemäß § 5 Abs. 5 S2: Studienleistung gemäß § 5 Abs. 5 S3: Studienleistung gemäß § 5 Abs. 5
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Eine Prüfungsleistung gemäß § 5 Abs. 2
Anzahl Credits (ECTS)	10 cp